

Vergleichstypen 2008: Neufassung der SGB-III-Typisierung

Dauth, Wolfgang; Hirschenauer, Franziska; Rüb, Felix

Veröffentlichungsversion / Published Version

Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

SSG Sozialwissenschaften, USB Köln

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Dauth, W., Hirschenauer, F., & Rüb, F. (2008). *Vergleichstypen 2008: Neufassung der SGB-III-Typisierung*. (IAB Forschungsbericht : Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 8/2008). Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-307991>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit

IAB

IAB-Forschungsbericht 8/2008

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Vergleichstypen 2008

Neufassung der SGB-III-Typisierung

Wolfgang Dauth
Franziska Hirschenauer
Felix Rüb

Vergleichstypen 2008

Neufassung der SGB-III-Typisierung

Wolfgang Dauth (IAB)
Franziska Hirschenauer (IAB)
Felix Rüb (BA)

Mit der Publikation von Forschungsberichten will das IAB der Fachöffentlichkeit Einblick in seine laufenden Arbeiten geben. Die Berichte sollen aber auch den Forscherinnen und Forschern einen unkomplizierten und raschen Zugang zum Markt verschaffen. Vor allem längere Zwischen- aber auch Endberichte aus der empirischen Projektarbeit bilden die Basis der Reihe.

Inhaltsverzeichnis

Abstract	4
Kontext	5
1 Methodische Vorgehensweise.....	6
1.1 Die Regressionsanalyse zur Auswahl und Gewichtung der Typisierungs- variablen.....	6
1.2 Die Clusteranalyse als Verfahren der Regionalklassifikation	8
2 Ergebnisse.....	9
2.1 Räumliche Verteilung und Hauptcharakteristika der Vergleichstypen 2008.....	9
2.2 Das Konzept der "nächsten Nachbarn" als Ergänzung zur Typisierung	13
Literatur	14
Anhang.....	15

Abstract

Für einen angemessenen Vergleich der einzelnen Arbeitsagenturen ist immer auch die regionale Arbeitsmarktsituation zu berücksichtigen. Dies wird durch die Typisierung der Agenturbezirke durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ermöglicht. Damit kann die Bundesagentur für Arbeit bei der Steuerung und Zielkontrolle unterschiedliche regionale Besonderheiten im Bundesgebiet gezielt berücksichtigen. Im Jahr 2008, fünf Jahre nach ihrer Einführung, wurde die Typisierung auf den Integrationsgrad gesamt, einer wesentlichen Steuerungsgröße im SGB III, vollkommen neu ausgerichtet.

Anhand einer Regressionsanalyse werden Rahmenbedingungen ermittelt, die einen signifikanten Einfluss auf den Integrationsgrad ausüben. Die so identifizierten Kontextvariablen sind die Basis einer Clusteranalyse, welche die 174 Agenturen (mit Berlin als einer Analyseeinheit) in 13 Vergleichstypen einteilt. Agenturen innerhalb eines Typs weisen ähnliche Arbeitsmarktbedingungen auf und können deshalb miteinander verglichen werden. Aufgrund der Randlagenproblematik, werden neben den Vergleichstypen auch die nächsten Nachbarn jeder einzelnen Agentur ausgewiesen.

Der vorliegende Forschungsbericht richtet sich in erster Linie an die Anwender der Typisierung in der Praxis. Ziel dabei ist es, einen Überblick über die Vorgehensweise und Logik der Bildung der Vergleichstypen 2008 zu vermitteln.

Kontext

Seit Anfang 2005 existieren für Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende zwei unterschiedliche Rechtskreise. Für ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger (und Sozialhilfeempfänger) findet seither das Sozialgesetzbuch II (SGB II) Anwendung. Hier sind die Träger der Grundsicherung zuständig. Personen mit Ansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung werden weiterhin durch die Arbeitsagenturen betreut. Hier gelten die Vorschriften des Sozialgesetzbuchs III (SGB III).

In den einzelnen Agenturbezirken herrschen zum Teil sehr unterschiedliche Arbeitsmarktbedingungen. Diese Rahmenbedingungen setzen der Leistungsfähigkeit der einzelnen Agenturen bereits bestimmte Grenzen. Ist die regionale Arbeitslosigkeit relativ hoch, fällt es der betreffenden Agentur schwerer, Arbeitslose in Erwerbstätigkeit zu integrieren. Bei einem prosperierenden Arbeitsmarkt ist dies leichter zu erreichen. Insofern ist für einen angemessenen Vergleich der Agenturen immer die Arbeitsmarktsituation mit zu berücksichtigen. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat deshalb die Regionen des SGB III (Agenturbezirke) und die des SGB II (SGB-II-Trägerbezirke) jeweils in Gruppen mit ähnlichen Arbeitsmarktbedingungen eingeteilt (vgl. Blien/Hirschenauer 2005 bzw. Blien et. al. 2004). Auf diesen Typisierungen baut die Bundesagentur für Arbeit (BA) ihr Controlling- und Benchmarking auf. Die Typisierungen werden in zeitlichen Abständen von einigen Jahren überprüft. Anpassungsbedarf besteht insbesondere dann, wenn sich die regionalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich geändert haben oder bei den Zielen der Agenturen bzw. SGB-II-Träger eine Neuausrichtung stattgefunden hat.

Im Folgenden werden die methodische Vorgehensweise und die Ergebnisse der neuen SGB-III-Typisierung kurz dargestellt. Hervorzuheben ist, dass auch bei der SGB-III-Typisierung 2008 ein zweistufiger Untersuchungsansatz angewandt wurde: In einem ersten Schritt wurden mithilfe der Regressionsanalyse regionale Kontextbedingungen identifiziert, die mitbestimmend sind für den regionalen Erfolg arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen. In einem zweiten Schritt wurden genau diese Variablen als Typisierungsvariablen für die eigentliche Regionalklassifikation, die auf einer Clusteranalyse basiert, herangezogen.

Wie bereits in der Vergangenheit werden neben der Einteilung der Agenturbezirke in Vergleichstypen die besten Vergleichspartner einer jeden Agentur, d. h. die „nächsten Nachbarn“ ausgewiesen.

1 Methodische Vorgehensweise

1.1 Die Regressionsanalyse zur Auswahl und Gewichtung der Typisierungsvariablen

Die einzelnen Agenturen agieren auf regionalen Arbeitsmärkten, die durch starke Disparitäten gekennzeichnet sind. Sollen ihre Leistungen angemessen beurteilt werden, so müssen diejenigen Bestimmungsfaktoren kontrolliert werden, die Einfluss auf einen vorab definierten Zielindikator haben. Zugleich sollen sie Größen darstellen, die von den Akteuren vor Ort kurz- bis mittelfristig nicht beeinflussbar sind. Zur Identifikation dieser Kontextvariablen wird auf das statistische Instrument der Regressionsanalyse zurückgegriffen. Idee der Regressionsanalyse ist, eine bestimmte abhängige Variable durch eine Reihe von unabhängigen Variablen zu „erklären“. Die Regressionsanalyse zeigt, welche der einbezogenen unabhängigen Variablen einen Einfluss ausüben. Berechnet man eine solche Analyse für eine Zielgröße der Arbeitsmarktpolitik, dann zeigt sich, welche der getesteten Regionalmerkmale das Zielkriterium beeinflussen. Sogar die numerische Größe des Einflusses kann angegeben werden. Man erhält, mit anderen Worten, Auskunft über die Größe des „Handicaps“, das sich mit dem Arbeitsmarkt einer Agentur verbindet.

Als Zielgröße dient der Integrationsgrad gesamt. Dieser setzt die Zahl der Fälle, die innerhalb eines Zeitraums aus dem SGB-III-Kundenkontakt in geförderte oder nicht geförderte Beschäftigung abgegangen sind, in Relation zum Kundenpotenzial. Das Kundenpotenzial (auch Anwesenheitsgesamtheit genannt) ist die Zahl der Fälle, die innerhalb eines Zeitraums SGB-III-Kunden waren. Das Potenzial ergibt sich aus dem Bestand an SGB-III-Kunden zu Beginn eines Zeitraums und der Summe aller Zugänge in den SGB-III-Kundenkreis während des Zeitraums. Durch die konkrete Abgrenzung des Zählers sind Job-to-Job-Vermittlungen aus dem betrachteten Integrationsgrad ausgeschlossen und geförderte sowie ungeförderte Wiedereinstellungen eingeschlossen. In der vorhergehenden Version der Typisierung gab es zwei andere Zielgrößen: die Eingliederungsquote nach Bildungsmaßnahmen sowie die Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit in nicht geförderte Beschäftigung. Auf unterschiedliche Zielgrößen wirken grundsätzlich auch verschiedene Rahmenbedingungen. Das spiegelt sich in einer neuen Auswahl an Kontextvariablen und auch einem anderen Gewichtungsschema wieder.

Wie die Regressionsanalyse zeigt, lassen sich mit den Variablen Arbeitslosenquote, Saisonspanne, Bevölkerungsdichte, Tertiarisierungsgrad, Arbeitsplatzbesatz und einer UmgebungsvARIABLE fast 80% der regionalen Unterschiede beim Integrationsgrad erklären. Die Wirkungszusammenhänge der einzelnen Größen stellen sich wie folgt dar.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote beschreibt die Situation des Arbeitsmarkts bereits sehr umfassend. Sie hat einen signifikant negativen Einfluss auf die Höhe des Integrationsgrads. Dies bedeutet: Je höher die Arbeitslosenquote und damit je schlechter die Arbeitsmarktlage, desto niedriger der Integrationsgrad. Bei der Berechnung der Arbeitslosenquote wurden im Zähler alle Arbeitslosen und nicht nur die im Rechtskreis des SGB III verwendet. Damit wird berücksichtigt, dass tatsächlich nur ein Arbeitsmarkt existiert. Offene Stellen können grundsätzlich genauso mit Kunden im Rechtskreis des SGB II besetzt werden, wie mit denen des SGB III. Somit wird die Arbeitsmarktlage durch die hier verwendete gesamte Arbeitslosenquote am Besten dargestellt.

Saisonspanne

Der Arbeitsmarkt einiger Agenturen unterliegt starken saisonalen Einflüssen. Die Saisonspanne wird in zwei Schritten berechnet. Zunächst erfolgt für jeden Monat des Referenzjahres die Berechnung des relativen Saisonausschlags des Arbeitslosenbestands. Die Saisonspanne ergibt sich dann aus der Differenz zwischen Maximum und Minimum der relativen Saisonausschläge. Die Saisondynamik steht in einem signifikant positiven Zusammenhang mit der Höhe des Integrationsgrads.

Bevölkerungsdichte

Die unterschiedliche Verdichtung - also ob es sich um eher städtisch oder ländlich geprägte Gebiete handelt - ist ein wesentliches Merkmal einer lokalen Arbeitsmarktlage. Mit zunehmender Verdichtung gehen zahlreiche soziodemographische Faktoren einher. Es besteht ein signifikant negativer Zusammenhang mit dem Integrationsgrad.

Tertiarisierungsgrad

Die Beschäftigtenstruktur nach Sektoren gibt deutliche Hinweise auf den Branchenmix und die Ausrichtung einer Region. Ein hoher Beschäftigungsstand im Dienstleistungssektor wirkt sich positiv auf die Höhe des Integrationsgrads aus.

Arbeitsplatzbesatz

Die Relation der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort zur erwerbsfähigen Bevölkerung (15- bis 64-Jährige) gibt Aufschluss über die regionale Arbeitsplatzversorgung. Der Arbeitsplatzbesatz hat einen signifikant positiven Einfluss auf den Integrationsgrad.

Umgebungsvariable

Funktionale Arbeitsmärkte erstrecken sich über administrative Grenzen hinweg. Daher wird eine Agentur auch von den umliegenden Regionen beeinflusst. Statistische Tests, insbesondere die robusten Lagrange Multiplier Tests, deuten darauf hin, dass auch für die verwendete Zielgröße räumliche Verflechtungen zu berücksichtigen sind. Dies ist gewährleistet, wenn die Saisonspanne der Agenturen, mit denen

Auspendlerverflechtungen bestehen, gewichtet mit den Anteilen der Pendler ins Modell aufgenommen wird. Die Umgebungsvariable zeigt einen signifikant positiven Einfluss auf die Höhe des Integrationsgrads.

Die Ergebnisse der Regressionsanalyse sind nicht nur für die Auswahl der Typisierungsvariablen maßgebend, sondern auch für deren Gewichtung. So dienen die Beträge der T-Werte der Regressionsanalyse zur Gewichtung der Typisierungsvariablen. Damit erhalten Variablen, die einen besonders großen Beitrag zur statistischen Erklärung des regionalen Integrationsgrads leisten, auch ein besonders hohes Gewicht in der Clusteranalyse (CA).

Tabelle 1: Typisierungsvariablen der Vergleichstypen 2008

Typisierungsvariablen	Einflussrichtung	Betrag des T-Werts (=Gewicht in der CA)
Arbeitslosenquote (%) 2007	Negativ	8,071
Saisonspanne (%-Pkte.) 7/06-6/07	Positiv	7,260
Bevölkerungsdichte (E/qkm) 2006	Negativ	5,777
Tertiärisierungsgrad (%) 2007	Positiv	4,415
Arbeitsplatzbesatz (%) 2007	Positiv	2,045
Umgebungsvariable (%-Pkte.) 7/06-6/07	Positiv	2,973

1.2 Die Clusteranalyse als Verfahren der Regionalklassifikation

Zielsetzung der Typisierung ist es, solche Agenturen in Gruppen zusammenzufassen, die sich im Hinblick auf die im ersten Schritt (Regressionsanalyse) identifizierten Einflussfaktoren auf den Integrationsgrad möglichst ähnlich sind. Gleichzeitig sollen die Gruppen zueinander möglichst unähnlich sein.

Da die regionalen Rahmenbedingungen vielschichtig sind, reicht ein einziges Kriterium, wie z.B. die regionale Arbeitslosenquote nicht aus, um die Gruppen zu bilden. Das statistische Verfahren der Clusteranalyse ermöglicht die Berücksichtigung mehrerer Variablen und gewährleistet die genannten Eigenschaften bei der Gruppenbildung (vgl. Bacher 1994, Wiedenbeck/Züll 2001). Die Einflussfaktoren wurden zunächst normiert und – wie bereits erwähnt – mit den T-Werten aus der Regressionsanalyse gewichtet. Die eigentliche Clusteranalyse umfasst zwei Schritte. Zunächst kommt das hierarchisch-agglomerative Verfahren nach Ward zum Einsatz. Die damit gewonnenen Ergebnisse stellen die Grundlage für das im zweiten Schritt durchgeführte K-Means-Verfahren dar (vgl. auch Blien/Hirschenauer 2005a).

2 Ergebnisse

2.1 Räumliche Verteilung und Hauptcharakteristika der Vergleichstypen 2008

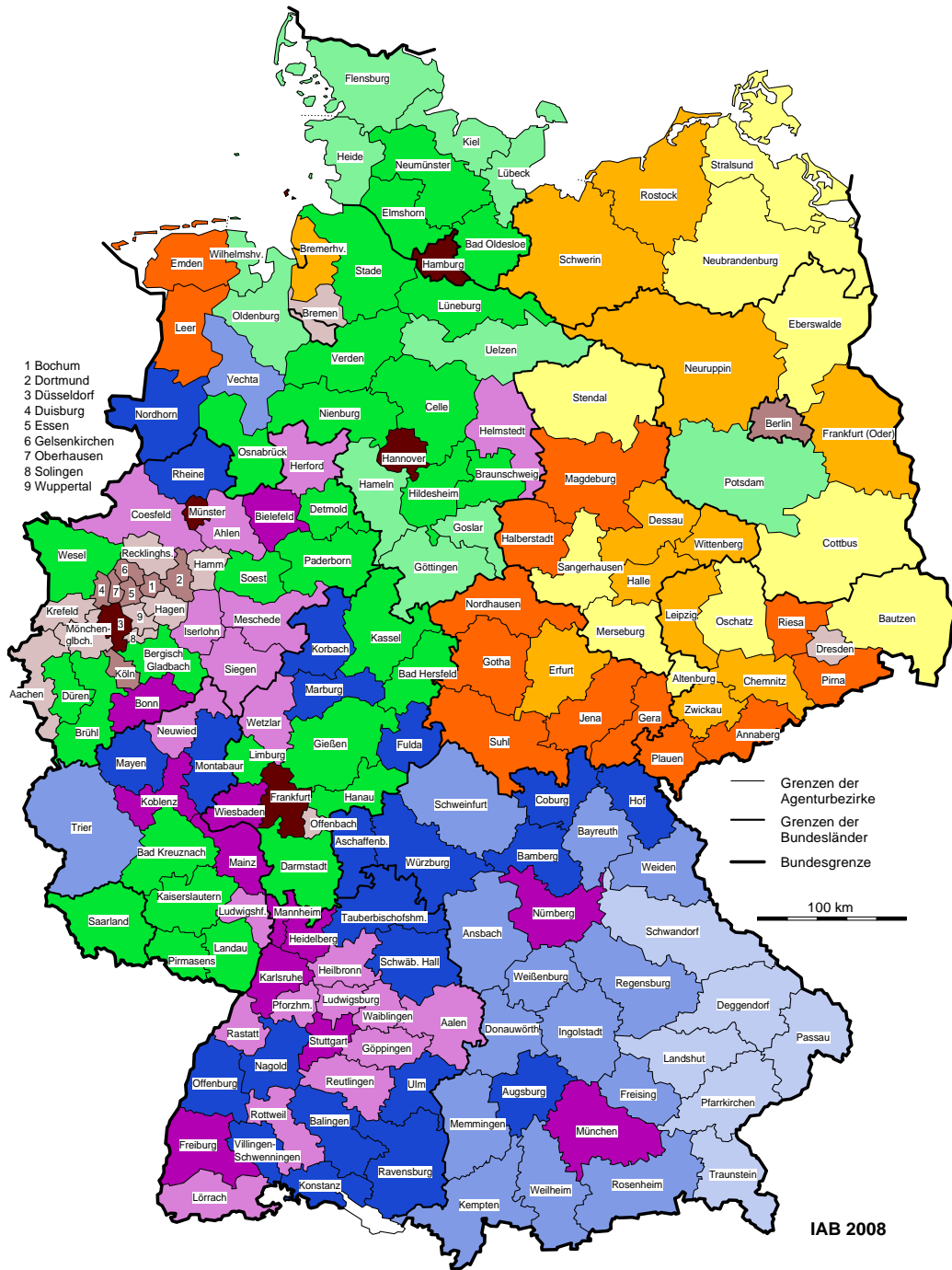
Statistische und inhaltliche Erwägungen haben zu einem Klassifikationsergebnis mit 13 Raumtypen geführt. Durch Aggregation dieser Vergleichstypen gelangt man zu einer größeren Einteilung, die 5 Strategietypen umfasst.

Die kartographische Darstellung der Vergleichstypen 2008 macht u. a. deutlich, dass 10 Vergleichstypen (Ia bis IVc) fast ausschließlich in Westdeutschland vorkommen, während 3 Vergleichstypen (Va bis Vc) fast ausschließlich durch ostdeutsche Agenturbezirke gebildet werden.

Aus den Kurzbeschreibungen der Tabelle 2 ist zu ersehen, welche Charakteristika die einzelnen Vergleichstypen auszeichnen. Noch detailliertere Informationen enthält Tabelle 3 (im Anhang). Dort sind die Regionalwerte der 6 Typisierungsvariablen sortiert nach Vergleichstypen sowie die Mittelwerte, Standardabweichungen, Minima und Maxima der Typisierungsvariablen nach den einzelnen Vergleichstypen aufgeführt. Tabelle 3 enthält außerdem die euklidischen Distanzen der einzelnen Typmitglieder zu ihrem Clusterschwerpunkt (Zentroid). Damit wird deutlich, welche Regionen typische Vertreter ihres Vergleichstyps sind (geringe Distanz zum Zentroid) und welche Regionen aufgrund einer oder mehrerer Merkmalsausprägungen eher randlich zu einem Vergleichstyp gehören (große Distanz zum Zentroid).

Vergleichstypen 2008

Typisierung der Agenturbezirke nach der Arbeitslosenquote, der Saisonspanne, der Bevölkerungsdichte, dem Tertiarisierungsgrad, dem Arbeitsplatzbesatz und der Umgebungsvariable



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Typ Ia (12): Großstädtisch geprägte Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage Typ Ib (20): Städtisch geprägte Bezirke mit industrieller Orientierung und günstiger Arbeitsmarktlage Typ IIa (5): Großstädtische Bezirke mit leicht erhöhter Arbeitslosigkeit Typ IIb (8): Großstädtische Bezirke mit sehr hoher Arbeitslosigkeit Typ IIc (11): Städtisch geprägte Bezirke mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit Typ IIIa (29): Gering bis mittel verdichtete Bezirke mit leicht erhöhter Arbeitslosigkeit Typ IIIb (11): Gering verdichtete Bezirke mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit | <ul style="list-style-type: none"> Typ IVa (22): Gering verdichtete Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage Typ IVb (15): Ländliche Bezirke mit niedriger Arbeitslosigkeit und hoher saisonaler Dynamik Typ IVc (6): Ländliche Bezirke mit sehr hoher saisonaler Dynamik und günstiger Arbeitsmarktlage Typ Va (13): Gering verdichtete Bezirke i. d. R. im Osten mit hoher Arbeitslosigkeit u. saisonalen Einflüssen, z. T. Grenzlage zum Westen Typ Vb (12): Gering bis mittel verdichtete Bezirke i. d. R. im Osten mit schlechter Arbeitsmarktlage Typ Vc (10): Ländliche Bezirke im Osten mit sehr schlechter Arbeitsmarktlage |
|---|--|

Tabelle 2: Strategie- und Vergleichstypen 2008

Typ	Kurzbezeichnung	Kurzbeschreibung	Anz.
I	Städtisch geprägte Bezirke mit guter Arbeitsmarktlage		
Ia	Großstädtisch geprägte Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehen meist aus Großstädten und weniger verdichtetem Umland - Unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote - Hoher Tertiarisierungsgrad - Hoher Arbeitsplatzbesatz 	12
Ib	Städtisch geprägte Bezirke mit industrieller Orientierung und günstiger Arbeitsmarktlage	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehen meist aus größeren Städten mit Umland - Geringe Arbeitslosenquote - Niedrigster Tertiarisierungsgrad - Verarbeitendes Gewerbe dominiert die Wirtschaftsstruktur 	20
II	Städtisch geprägte Bezirke mit hoher Arbeitslosigkeit		
Ila	Großstädtische Bezirke mit leicht erhöhter Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Großstädte - Arbeitslosigkeit liegt etwas über dem Westdurchschnitt - Höchster Tertiarisierungsgrad - Höchster Arbeitsplatzbesatz 	5
Ilb	Großstädtische Bezirke mit sehr hoher Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Großstädte - Sehr hohe Arbeitslosenquote - Hoher Tertiarisierungsgrad - Durchschnittlicher Arbeitsplatzbesatz 	8
Ilc	Städtisch geprägte Bezirke mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Größere Städte - Arbeitslosigkeit liegt deutlich über dem Westdurchschnitt - Hoher Tertiarisierungsgrad - Durchschnittlicher Arbeitsplatzbesatz 	11
III	Ländliche Bezirke mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit		
IIIa	Gering bis mittel verdichtete Bezirke mit leicht erhöhter Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur und kleinere regionale Zentren - Arbeitslosigkeit liegt etwas über dem Westdurchschnitt 	29
IIIb	Gering verdichtete Bezirke mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur - Arbeitslosigkeit liegt deutlich über dem Westdurchschnitt - Hoher Tertiarisierungsgrad 	11

IV	Ländliche Bezirke mit niedriger Arbeitslosigkeit		
IVa	Gering verdichtete Bezirke mit günstiger Arbeitsmarktlage	<ul style="list-style-type: none"> - Meist ländliche Gebietsstruktur - Arbeitslosigkeit liegt deutlich unter dem Westdurchschnitt 	22
IVb	Ländliche Bezirke mit niedriger Arbeitslosigkeit und hoher saisonaler Dynamik	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur - Vornehmlich in Bayern - Niedrigste Arbeitslosenquoten - Hohe saisonale Dynamik 	15
IVc	Ländliche Bezirke mit sehr hoher saisonaler Dynamik und günstiger Arbeitsmarktlage	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur - Nur in Ostbayern - Niedrige Arbeitslosenquoten - Niedriger Tertiarisierungsgrad - Höchste Saisonspanne 	6
V	Bezirke i.d.R. im Osten mit schlechter Arbeitsmarktlage		
Va	Gering verdichtete Bezirke i.d.R. im Osten mit hoher Arbeitslosigkeit und saisonalen Einflüssen, zum Teil mit Grenzlage zum Westen	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur - Teilweise Grenzlage zum Westen ergibt Möglichkeiten zum Pendeln - Arbeitslosigkeit liegt unter dem Ostdurchschnitt - Deutliche Schwankungen im Jahresverlauf 	13
Vb	Gering bis mittel verdichtete Bezirke i.d.R. im Osten mit schlechter Arbeitsmarktlage	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur und kleinere regionale Zentren - Arbeitslosigkeit entspricht dem Ostdurchschnitt 	12
Vc	Ländliche Bezirke im Osten mit sehr schlechter Arbeitsmarktlage	<ul style="list-style-type: none"> - Ländliche Gebietsstruktur - Höchste Arbeitslosigkeit - Geringster Arbeitsplatzbesatz 	10

2.2 Das Konzept der "nächsten Nachbarn" als Ergänzung zur Typisierung

Die Typzuordnung ermöglicht einen schnellen Überblick, indem die Vielfalt der Arbeitsmarktlagen auf einige überschaubare Vergleichstypen kondensiert wird. Allerdings ist zu beachten, dass jeder Vergleichstyp ein gewisses Maß an innerer Heterogenität aufweist. Geht es darum, einen differenzierteren Vergleich der einzelnen Agenturen vorzunehmen, so bietet es sich an, neben der Typenzugehörigkeit auch das Konzept der „nächsten Nachbarn“ einzubeziehen. Hierbei wird eine bestimmte Anzahl an Bezirken betrachtet, die mit der betroffenen regionalen Einheit am besten vergleichbar sind. Der Begriff der „nächsten Nachbarn“ bezieht sich somit auf die Ähnlichkeit in den Arbeitsmarktbedingungen und nicht auf die geografische Nachbarschaft.

Ausgangspunkt für die Identifikation der „nächsten Nachbarn“ ist eine Distanzmatrix, die auch die Basis der Clusteranalyse bildet. Sie gibt Auskunft über die Unähnlichkeit der Untersuchungseinheiten zueinander hinsichtlich der oben beschriebenen Variablen. Zur Quantifizierung der Unähnlichkeit dient die (quadrierte) euklidische Distanz. Wie bei allen Unähnlichkeitsmaßen gilt auch bei der (quadrierten) euklidischen Distanz: Je kleiner der Wert, desto größer die Ähnlichkeit.

Um einen effizienten Vergleich zu ermöglichen und die Angaben übersichtlich zu halten, werden für jede Agentur die fünf „nächsten Nachbarn“ und die jeweiligen Distanzen ausgewiesen (vgl. Tabelle 4 im Anhang). Letzteres geschieht deshalb, weil auch die „nächsten Nachbarn“ beträchtliche Distanzen zu den betrachteten Agenturbezirken aufweisen können und dies bei der Beurteilung der Vergleichbarkeit zu berücksichtigen ist.

Die „nächsten Nachbarn“ bilden meist eine Teilmenge der Agenturen des eigenen Vergleichstyps. Dies ist aber nicht zwingend. Grund hierfür ist das Randlagenproblem, das jede Art von Gruppeneinteilung mit sich bringen kann. Als mögliche Folge kann die Distanz zwischen zwei Agenturen der gleichen Gruppe größer sein, als die zwischen zwei Agenturen, die an den Rändern unterschiedlicher Gruppen liegen.

Literatur

Bacher, Johann (1994): Clusteranalyse, München, Wien.

Blien, Uwe/Hirschenauer, Franziska/Arendt, Manfred/Braun, Hans Jürgen/Gunst, Dieter-Michael/Kilcioglu, Sibel/Kleinschmidt, Helmut/Musati, Martina/Roß, Hermann/Vollkommer, Dieter/Wein, Jochen (2004): Typisierung von Bezirken der Agenturen für Arbeit. In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung 2, S. 146-175.

Blien, Uwe/Hirschenauer, Franziska (2005): Welche Agenturen sind vergleichbar? IAB-Kurzbericht 18, Nürnberg, online im Internet unter:
<http://doku.iab.de/kurzber/2005/kb1805.pdf>

Blien, Uwe/Hirschenauer, Franziska (2005a): Vergleichstypen 2005. Neufassung der Regionaltypisierung für Vergleiche zwischen Agenturbezirken. IAB-Forschungsbericht 24, Nürnberg, online im Internet unter:
<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2005/fb2405.pdf>

Wiedenbeck, Michael/Züll, Cornelia (2001): „Klassifikation und Clusteranalyse: Grundlegende Techniken hierarchischer und K-means-Verfahren“, ZUMA, online im Internet unter:
http://www.gesis.org/Publikationen/Berichte/ZUMA_How_to/Dokumente/pdf/how-to10mwcz.pdf

Anhang

Tabelle 3: Typzugehörigkeit der Agenturen und Regionalwerte der Typisierungsvariablen

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid	
I a	317	Bielefeld	9,07	10,18	554,62	61,46	57,51	9,66	5,93	
	323	Bonn	8,13	8,53	705,35	79,64	43,65	8,68	5,98	
	459	Wiesbaden	8,18	11,45	452,88	79,70	50,83	6,76	5,95	
	519	Koblenz	7,59	15,70	224,43	76,71	55,17	13,30	8,03	
	527	Mainz	7,23	7,77	432,47	74,90	45,66	8,50	4,38	
	617	Freiburg	5,93	8,30	282,56	68,26	46,87	10,90	5,61	
	624	Heidelberg	6,03	8,66	514,03	70,48	51,91	9,19	2,97	
	631	Karlsruhe	6,25	6,40	569,52	69,50	56,83	9,67	3,52	
	644	Mannheim	7,57	10,99	1186,43	66,21	57,30	7,63	6,86	
	677	Stuttgart	6,65	5,61	1170,86	65,94	74,58	9,33	8,94	
	735	Nürnberg	8,25	10,98	538,20	64,90	60,69	19,80	6,86	
	843	München	6,07	10,40	724,75	75,01	64,53	19,72	6,90	
			Mittelwerte	7,25	9,58	613,01	71,06	55,46	11,09	5,99
			Standardabw.	1,05	2,67	301,53	6,04	8,68	4,36	1,74
		Minima	5,93	5,61	224,43	61,46	43,65	6,76	2,97	
		Maxima	9,07	15,70	1186,43	79,70	74,58	19,80	8,94	
I b	241	Helmstedt	10,54	12,21	160,70	46,33	56,49	9,48	8,98	
	313	Ahlen	7,20	11,40	214,60	52,19	41,39	9,15	3,33	
	327	Coesfeld	6,18	10,30	233,65	56,87	41,05	8,81	3,59	
	353	Herford	8,07	8,46	358,59	58,12	51,39	10,38	4,38	
	355	Iserlohn	7,85	7,66	420,26	43,24	49,25	7,05	5,59	
	363	Meschede	7,39	12,86	140,65	51,33	47,87	9,49	4,74	
	381	Siegen	6,79	9,12	233,98	51,28	50,62	9,29	1,70	
	455	Wetzlar	7,90	9,77	225,27	50,32	45,82	10,14	3,21	
	523	Ludwigshafen	7,90	4,95	596,31	55,76	50,11	9,99	6,25	
	547	Neuwied	7,73	9,77	252,42	55,11	40,92	11,20	3,74	
	611	Aalen	5,71	8,69	210,33	47,50	49,41	12,12	3,86	
	621	Göppingen	4,95	9,75	600,61	53,54	49,66	7,24	5,03	
	627	Heilbronn	6,00	7,54	376,19	54,66	52,81	9,56	2,78	
	637	Lörrach	6,22	8,52	200,70	54,53	44,06	9,77	2,92	
	641	Ludwigsburg	4,75	8,31	748,38	56,45	47,34	6,79	6,97	
	654	Pforzheim	6,00	8,98	469,41	51,06	48,11	7,65	2,68	
	657	Rastatt	5,12	12,01	321,82	50,13	58,18	8,57	4,43	
	664	Reutlingen	5,13	9,41	309,35	59,01	45,74	8,82	4,42	
667	Rottweil	4,47	13,59	184,24	39,23	54,47	12,52	8,93		
671	Waiblingen	5,21	6,64	486,65	53,65	44,42	7,30	4,61		
		Mittelwerte	6,55	9,50	337,21	52,02	48,46	9,27	4,61	
		Standardabw.	1,52	2,14	168,48	4,99	4,85	1,59	1,94	
		Minima	4,47	4,95	140,65	39,23	40,92	6,79	1,70	
		Maxima	10,54	13,59	748,38	59,01	58,18	12,52	8,98	

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
II a	123	Hamburg	10,50	5,85	2322,93	81,04	62,61	9,72	6,40
	237	Hannover	12,04	4,72	1055,39	77,91	63,55	10,58	5,61
	337	Düsseldorf	10,38	6,43	1930,40	79,50	72,65	7,79	4,10
	367	Münster	7,90	9,74	898,31	83,21	69,40	9,83	6,47
	419	Frankfurt	8,50	4,29	1103,42	84,59	77,70	9,66	4,81
		Mittelwerte	9,86	6,21	1462,09	81,25	69,18	9,51	5,48
		Standardabw.	1,67	2,15	626,95	2,70	6,32	1,03	1,02
		Minima	7,90	4,29	898,31	77,91	62,61	7,79	4,10
	Maxima	12,04	9,74	2322,93	84,59	77,70	10,58	6,47	

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
II b	321	Bochum	13,61	8,21	2812,97	70,09	45,45	6,58	4,26
	333	Dortmund	15,26	5,98	1652,73	77,36	44,37	7,20	5,30
	341	Duisburg	15,64	5,80	2143,86	66,63	46,27	6,98	4,42
	343	Essen	14,94	5,75	2772,25	78,07	53,36	7,05	3,17
	345	Gelsenkirchen	16,16	4,42	1914,57	67,48	37,52	7,19	6,01
	357	Köln	13,13	8,77	2442,90	82,42	63,91	7,61	7,25
	371	Oberhausen	13,41	7,41	2302,59	69,79	42,53	6,47	4,14
	900	Berlin	17,99	5,37	3820,38	83,01	42,73	11,36	10,27
	Mittelwerte	15,02	6,46	2482,78	74,36	47,02	7,55	5,60	
	Standardabw.	1,64	1,50	670,05	6,64	8,15	1,58	2,27	
	Minima	13,13	4,42	1652,73	66,63	37,52	6,47	3,17	
	Maxima	17,99	8,77	3820,38	83,01	63,91	11,36	10,27	

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
II c	74	Dresden	13,48	10,80	1013,58	75,68	60,98	15,53	8,87
	214	Bremen	11,85	5,31	676,57	72,88	56,84	10,50	5,80
	311	Aachen	11,95	6,03	618,76	71,26	40,15	8,51	4,77
	347	Hagen	10,62	4,81	942,98	61,20	45,06	7,42	4,03
	351	Hamm	11,88	5,34	739,87	67,72	39,42	7,63	3,56
	361	Krefeld	10,38	6,37	771,18	63,79	44,57	6,92	3,50
	365	Mönchen- gladbach	10,86	6,28	944,92	68,67	43,30	7,07	2,24
	375	Recklinghausen	12,97	8,58	782,67	69,68	33,19	7,00	5,02
	385	Solingen	10,36	14,43	1693,42	54,24	48,25	6,96	10,45
	391	Wuppertal	12,57	6,77	1631,74	58,89	48,15	7,98	6,81
	451	Offenbach	9,93	9,18	1192,17	68,59	41,72	6,12	4,26
		Mittelwerte	11,53	7,63	1000,71	66,60	45,60	8,33	5,39
		Standardabw.	1,18	2,91	366,13	6,42	7,87	2,65	2,46
	Minima	9,93	4,81	618,76	54,24	33,19	6,12	2,24	
	Maxima	13,48	14,43	1693,42	75,68	60,98	15,53	10,45	

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
III a	111	Bad Oldesloe	6,78	9,28	202,97	65,03	40,39	7,43	3,98
	115	Elmshorn	7,85	9,73	287,21	63,86	41,32	6,94	2,45
	139	Neumünster	8,32	9,37	145,27	71,48	40,25	8,80	3,92
	211	Braunschweig	10,89	8,66	397,80	66,04	51,58	10,48	5,70
	221	Celle	9,64	10,93	132,14	69,13	37,80	6,83	3,74
	244	Hildesheim	10,19	8,62	242,60	60,88	40,23	7,88	3,48
	251	Lüneburg	7,92	10,28	163,03	71,14	32,30	7,15	4,65
	254	Nienburg	8,42	15,52	96,46	62,23	37,26	8,39	5,82
	264	Osnabrück	7,50	8,59	233,05	64,29	50,00	12,63	4,38
	267	Stade	9,78	10,50	115,21	66,28	38,79	7,31	3,36
	277	Verden	7,53	13,22	137,11	68,77	39,61	7,10	4,67
	315	Bergisch Gladbach	9,37	6,46	507,61	60,98	43,90	8,83	5,70
	325	Brühl	9,41	7,11	336,00	67,30	35,82	8,72	3,87
	331	Detmold	9,77	11,02	288,18	58,40	42,92	9,96	3,91
	335	Düren	10,37	12,19	287,78	63,73	38,64	7,13	3,77
	373	Paderborn	8,98	11,19	184,74	62,10	44,33	10,12	2,18
	383	Soest	8,94	6,80	231,84	56,20	44,52	9,38	5,19
	387	Wesel	8,59	7,06	344,58	65,84	35,84	6,91	3,86
	411	Bad Hersfeld	9,51	13,65	110,28	62,05	45,24	12,24	5,03
	415	Darmstadt	8,27	7,32	400,27	65,44	45,10	7,81	4,00
	427	Gießen	9,51	7,90	183,73	69,56	39,49	8,55	3,45
	431	Hanau	7,23	13,90	284,02	61,99	40,25	6,88	4,86
	435	Kassel	10,54	9,94	239,47	67,58	47,42	12,30	4,42
	443	Limburg	8,20	13,51	236,35	69,81	36,94	8,14	4,20
	511	Bad Kreuznach	8,30	12,62	134,73	63,24	42,86	10,26	3,34
	515	Kaiserslautern	9,09	7,52	180,41	67,56	40,78	8,69	2,84
	543	Landau	6,19	11,67	246,97	62,13	40,34	7,10	5,34
	551	Pirmasens	9,75	11,33	165,60	62,33	39,26	8,66	2,72
	599	Saarland	9,27	7,71	406,11	63,23	49,55	11,41	4,61
		Mittelwerte	8,83	10,12	238,67	64,78	41,47	8,76	4,12
		Standardabw.	1,15	2,47	102,95	3,72	4,49	1,76	0,96
		Minima	6,19	6,46	96,46	56,20	32,30	6,83	2,18
		Maxima	10,89	15,52	507,61	71,48	51,58	12,63	5,82

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
III b	39	Potsdam	12,37	13,12	119,36	76,05	45,93	7,41	3,20
	119	Flensburg	11,08	15,82	113,49	75,55	43,09	9,77	3,48
	127	Heide	11,65	17,28	87,62	69,05	39,08	10,30	4,47
	131	Kiel	10,96	8,84	261,76	80,48	45,03	10,30	6,14
	135	Lübeck	12,34	14,54	257,89	75,91	47,02	8,72	3,59
	227	Goslar	11,55	13,03	126,02	67,51	42,72	9,78	2,22
	231	Göttingen	12,03	10,94	179,62	65,87	46,62	10,49	3,60
	234	Hameln	11,58	11,28	184,28	64,57	40,03	7,95	4,09
	261	Oldenburg	10,32	10,95	205,15	69,72	43,64	9,91	3,34

271	Uelzen	12,52	14,66	60,90	69,83	40,04	9,81	3,69
281	Wilhelmshaven	12,03	12,50	257,41	73,71	40,62	13,27	3,26
	Mittelwerte	11,67	13,00	168,50	71,66	43,08	9,79	3,73
	Standardabw.	0,68	2,46	71,88	4,99	2,84	1,53	0,98
	Minima	10,32	8,84	60,90	64,57	39,08	7,41	2,22
	Maxima	12,52	17,28	261,76	80,48	47,02	13,27	6,14

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
IV a	257	Nordhorn	6,45	15,91	125,73	57,20	43,37	12,71	1,76
	377	Rheine	6,17	13,03	247,91	60,70	41,46	9,96	4,33
	423	Fulda	6,67	16,71	158,95	63,69	51,77	11,25	3,55
	439	Korbach	7,95	19,02	90,41	56,69	47,82	11,96	4,54
	447	Marburg	7,87	20,55	127,99	66,93	42,15	9,59	7,22
	531	Mayen	6,90	20,04	171,26	64,03	37,58	11,65	5,52
	535	Montabaur	6,30	13,34	186,24	56,80	38,02	11,94	3,71
	614	Balingen	6,30	13,08	153,25	48,94	45,87	12,61	5,11
	634	Konstanz	5,71	17,27	299,75	61,52	44,74	14,26	3,46
	647	Nagold	5,12	13,61	169,41	54,96	42,45	7,75	5,00
	651	Offenburg	5,32	14,93	224,08	56,33	53,10	10,16	3,34
	661	Ravensburg	3,89	18,38	175,67	52,30	51,69	16,51	5,94
	674	Schwäbisch Hall	4,33	16,50	132,28	51,20	53,46	10,90	5,31
	681	Tauber- bischofsheim	5,53	13,58	117,79	51,37	44,58	12,10	4,42
	684	Ulm	4,93	12,48	210,78	62,89	58,28	18,16	6,51
	687	Villingen- Schwenningen	5,33	13,73	205,43	52,47	54,92	12,22	4,29
	715	Aschaffenburg	5,93	13,45	253,08	57,20	48,59	9,52	3,68
	719	Bamberg	6,64	21,69	175,83	57,39	43,61	13,03	4,86
	727	Coburg	8,58	17,25	151,83	51,17	57,65	19,43	7,24
	731	Hof	9,65	19,89	140,64	53,59	51,96	21,33	9,04
759	Würzburg	5,25	19,35	168,26	64,99	48,85	15,66	5,18	
811	Augsburg	7,24	13,48	315,75	64,19	48,16	15,52	5,30	
	Mittelwerte	6,28	16,24	181,92	57,57	47,73	13,10	4,97	
	Standardabw.	1,38	2,93	57,69	5,32	5,89	3,42	1,58	
	Minima	3,89	12,48	90,41	48,94	37,58	7,75	1,76	
	Maxima	9,65	21,69	315,75	66,93	58,28	21,33	9,04	

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
IV b	274	Vechta	7,04	24,06	129,70	48,79	48,50	11,64	6,53
	563	Trier	5,63	24,14	106,29	63,35	43,11	10,53	5,37
	711	Ansbach	5,49	34,44	96,71	56,21	46,31	13,95	6,51
	723	Bayreuth	8,29	24,18	129,26	61,98	48,36	18,20	6,05
	739	Regensburg	5,41	28,73	144,93	58,94	52,51	22,42	4,47
	747	Schweinfurt	6,35	22,62	112,41	54,67	50,23	17,25	4,57

751	Weiden	8,42	26,80	86,06	56,02	47,75	26,17	8,30
755	Weißenburg	5,81	31,25	110,00	55,77	40,52	16,82	4,12
819	Donauwörth	4,31	22,53	109,09	48,68	48,91	15,72	6,56
823	Freising	3,67	30,79	171,29	73,73	48,67	13,29	9,41
827	Ingolstadt	3,93	31,04	159,00	51,61	50,64	16,06	5,63
831	Kempten	5,10	24,03	139,77	58,86	48,33	19,09	3,46
839	Memmingen	4,68	26,03	179,24	52,68	50,25	14,35	3,75
855	Rosenheim	5,25	27,56	151,43	65,22	42,64	14,39	4,11
863	Weilheim	5,05	29,51	118,56	61,48	40,88	13,57	3,76
	Mittelwerte	5,63	27,18	129,58	57,87	47,17	16,23	5,51
	Standardabw.	1,41	3,65	27,55	6,66	3,69	4,07	1,75
	Minima	3,67	22,53	86,06	48,68	40,52	10,53	3,46
	Maxima	8,42	34,44	179,24	73,73	52,51	26,17	9,41

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
IV c	743	Schwandorf	6,65	38,36	99,42	50,50	45,96	24,62	5,31
	815	Deggendorf	6,42	46,63	109,63	56,07	44,97	32,56	4,45
	835	Landshut	4,60	38,91	129,54	48,04	52,82	24,10	6,22
	847	Passau	7,24	52,61	123,80	58,80	45,42	31,81	8,87
	851	Pfarrkirchen	6,19	33,90	127,38	50,97	44,46	28,51	8,56
	859	Traunstein	4,82	51,41	114,93	59,62	45,93	22,06	8,24
		Mittelwerte	5,99	43,64	117,45	54,00	46,59	27,28	6,94
		Standardabw.	1,05	7,68	11,64	4,81	3,11	4,35	1,87
		Minima	4,60	33,90	99,42	48,04	44,46	22,06	4,45
		Maxima	7,24	52,61	129,54	59,62	52,82	32,56	8,87

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid
V a	43	Halberstadt	16,07	19,27	118,97	66,63	40,98	12,95	4,38
	45	Magdeburg	14,82	20,58	132,14	72,08	48,09	12,19	5,55
	71	Annaberg	17,17	22,45	191,86	55,40	41,25	14,52	6,42
	77	Pirna	14,89	20,37	157,06	61,50	38,17	11,70	2,29
	78	Plauen	14,50	23,93	182,01	59,56	44,21	16,60	3,48
	79	Riesa	16,20	19,38	160,19	59,53	42,81	12,40	4,05
	94	Gera	14,72	21,77	152,91	65,54	43,96	16,27	2,61
	95	Gotha	13,15	16,19	132,99	56,72	45,83	13,80	5,20
	96	Jena	13,16	16,52	151,48	62,36	46,55	15,79	4,47
	97	Nordhausen	16,95	20,14	107,44	60,38	38,49	12,24	5,29
	98	Suhl	12,02	21,19	121,56	57,07	42,36	15,66	4,94
	224	Emden	12,24	26,71	146,25	65,65	42,17	13,20	6,68
	247	Leer	10,03	21,26	119,72	60,55	36,76	17,27	8,31
		Mittelwerte	14,30	20,75	144,20	61,77	42,43	14,20	4,90
		Standardabw.	2,10	2,79	25,21	4,66	3,36	1,92	1,66
		Minima	10,03	16,19	107,44	55,40	36,76	11,70	2,29
		Maxima	17,17	26,71	191,86	72,08	48,09	17,27	8,31

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid	
V b	32	Rostock	17,21	16,02	105,50	78,03	43,07	12,04	5,55	
	33	Schwerin	15,27	12,60	69,94	67,95	43,66	11,09	3,82	
	37	Frankfurt (Oder)	16,48	13,49	98,21	72,00	37,28	7,82	3,98	
	38	Neuruppin	16,94	11,29	67,61	65,20	35,44	8,03	5,26	
	42	Dessau	17,36	13,54	124,60	69,35	44,12	13,34	2,76	
	44	Halle	16,97	11,44	327,55	77,85	47,87	12,00	4,74	
	49	Wittenberg	16,50	10,97	80,10	61,36	39,37	12,54	5,41	
	73	Chemnitz	15,32	13,62	271,82	68,63	52,21	14,09	4,23	
	75	Leipzig	18,26	8,87	407,65	77,85	49,84	13,13	7,01	
	92	Zwickau	16,43	12,51	366,22	60,77	45,55	15,64	6,45	
	93	Erfurt	16,00	12,39	200,14	74,02	50,46	14,75	3,19	
	217	Bremerhaven	14,46	5,36	171,40	75,35	39,69	8,14	7,52	
			Mittelwerte	16,43	11,84	190,89	70,70	44,05	11,88	4,99
			Standardabw.	1,05	2,69	122,77	6,18	5,39	2,65	1,49
		Minima	14,46	5,36	67,61	60,77	35,44	7,82	2,76	
		Maxima	18,26	16,02	407,65	78,03	52,21	15,64	7,52	

VT 08	Bezirk	Name	Arbeits- losen- quote	Saison- spanne	Einwohner- dichte	Tertiari- sierungs- grad	Arbeits- platz- besatz	Umge- bungs- variable	Distanz zum Zentroid	
V c	31	Neu- brandenburg	21,47	15,69	51,04	72,27	40,89	12,83	4,57	
	34	Stralsund	20,09	20,59	81,90	79,87	42,78	12,55	8,10	
	35	Cottbus	19,54	13,43	84,25	64,74	42,57	12,68	2,25	
	36	Eberswalde	19,59	9,33	69,11	69,40	34,34	8,30	6,40	
	46	Merseburg	19,59	11,42	149,74	61,51	40,84	12,80	4,46	
	47	Sangerhausen	22,34	16,59	121,05	64,22	36,55	14,51	5,05	
	48	Stendal	19,33	17,78	47,51	64,50	38,85	13,64	2,99	
	70	Altenburg	19,96	16,96	184,02	60,17	37,41	14,21	3,99	
	72	Bautzen	19,16	16,55	135,75	64,70	39,34	12,70	1,95	
	76	Oschatz	17,28	16,92	119,34	60,90	38,49	11,30	5,61	
			Mittelwerte	19,83	15,52	104,37	66,23	39,21	12,55	4,54
			Standardabw.	1,35	3,28	44,87	6,07	2,67	1,75	1,89
			Minima	17,28	9,33	47,51	60,17	34,34	8,30	1,95
			Maxima	22,34	20,59	184,02	79,87	42,78	14,51	8,10

Alle Raumeinheiten

Mittelwerte	9,99	14,38	419,06	63,60	46,23	11,65	4,93
Standardabw.	4,38	8,46	585,50	8,95	7,60	4,67	1,75
Minima	3,67	4,29	47,51	39,23	32,30	6,12	1,70
Maxima	22,34	52,61	3820,38	84,59	77,70	32,56	10,45

Tabelle 4: Die fünf nächsten Nachbarn jeder Agentur

Bezirk	Name	VT 08	Nachbar	Name	VT 08	Distanz
31	Neubrandenburg	V c	47	Sangerhausen	V c	5,12
			35	Cottbus	V c	5,63
			48	Stendal	V c	5,84
			72	Bautzen	V c	6,28
			34	Stralsund	V c	6,30
32	Rostock	V b	42	Dessau	V b	4,89
			37	Frankfurt (Oder)	V b	5,01
			93	Erfurt	V b	5,51
			44	Halle	V b	6,09
			43	Halberstadt	V a	6,68
33	Schwerin	V b	37	Frankfurt (Oder)	V b	4,20
			49	Wittenberg	V b	4,48
			42	Dessau	V b	4,54
			38	Neuruppin	V b	4,62
			93	Erfurt	V b	5,51
34	Stralsund	V c	31	Neubrandenburg	V c	6,30
			32	Rostock	V b	6,71
			48	Stendal	V c	8,27
			72	Bautzen	V c	8,60
			42	Dessau	V b	9,52
35	Cottbus	V c	46	Merseburg	V c	2,96
			72	Bautzen	V c	3,22
			48	Stendal	V c	4,14
			42	Dessau	V b	4,80
			70	Altenburg	V c	4,89
36	Eberswalde	V c	35	Cottbus	V c	5,54
			38	Neuruppin	V b	5,58
			46	Merseburg	V c	5,88
			37	Frankfurt (Oder)	V b	6,99
			42	Dessau	V b	7,06
37	Frankfurt (Oder)	V b	38	Neuruppin	V b	4,09
			33	Schwerin	V b	4,20
			42	Dessau	V b	4,54
			32	Rostock	V b	5,01
			93	Erfurt	V b	6,36
38	Neuruppin	V b	49	Wittenberg	V b	3,72
			37	Frankfurt (Oder)	V b	4,09
			33	Schwerin	V b	4,62
			42	Dessau	V b	5,31
			36	Eberswalde	V c	5,58
39	Potsdam	III b	135	Lübeck	III b	3,28
			119	Flensburg	III b	3,73
			271	Uelzen	III b	4,38
			227	Goslar	III b	4,81
			281	Wilhelmshaven	III b	5,14
42	Dessau	V b	93	Erfurt	V b	4,37
			33	Schwerin	V b	4,54
			37	Frankfurt (Oder)	V b	4,54
			35	Cottbus	V c	4,80
			32	Rostock	V b	4,89

43 Halberstadt	V a	97 Nordhausen	V a	3,66
		79 Riesa	V a	3,70
		77 Pirna	V a	3,75
		94 Gera	V a	4,11
		45 Magdeburg	V a	4,23
44 Halle	V b	75 Leipzig	V b	3,56
		93 Erfurt	V b	4,00
		32 Rostock	V b	6,09
		73 Chemnitz	V b	6,12
		42 Dessau	V b	6,21
45 Magdeburg	V a	43 Halberstadt	V a	4,23
		94 Gera	V a	4,44
		77 Pirna	V a	5,90
		32 Rostock	V b	6,76
		79 Riesa	V a	6,96
46 Merseburg	V c	35 Cottbus	V c	2,96
		72 Bautzen	V c	4,77
		70 Altenburg	V c	5,07
		36 Eberswalde	V c	5,88
		49 Wittenberg	V b	6,02
47 Sangerhausen	V c	70 Altenburg	V c	5,06
		31 Neubrandenburg	V c	5,12
		72 Bautzen	V c	6,04
		48 Stendal	V c	6,17
		35 Cottbus	V c	6,24
48 Stendal	V c	72 Bautzen	V c	2,98
		35 Cottbus	V c	4,14
		70 Altenburg	V c	4,58
		76 Oschatz	V c	5,04
		97 Nordhausen	V a	5,67
49 Wittenberg	V b	38 Neuruppin	V b	3,72
		33 Schwerin	V b	4,48
		42 Dessau	V b	5,13
		76 Oschatz	V c	5,49
		46 Merseburg	V c	6,02
70 Altenburg	V c	72 Bautzen	V c	3,11
		48 Stendal	V c	4,58
		35 Cottbus	V c	4,89
		47 Sangerhausen	V c	5,06
		46 Merseburg	V c	5,07
71 Annaberg	V a	97 Nordhausen	V a	4,09
		79 Riesa	V a	4,10
		78 Plauen	V a	5,69
		77 Pirna	V a	5,86
		76 Oschatz	V c	6,13
72 Bautzen	V c	48 Stendal	V c	2,98
		70 Altenburg	V c	3,11
		35 Cottbus	V c	3,22
		76 Oschatz	V c	4,08
		46 Merseburg	V c	4,77
73 Chemnitz	V b	93 Erfurt	V b	3,45
		92 Zwickau	V b	5,15

			42 Dessau	V b	5,33
			33 Schwerin	V b	5,57
			44 Halle	V b	6,12
74 Dresden	II c		237 Hannover	II a	6,79
			214 Bremen	II c	7,45
			311 Aachen	II c	9,83
			333 Dortmund	II b	10,09
			365 Mönchengladbach	II c	10,12
75 Leipzig	V b		44 Halle	V b	3,56
			93 Erfurt	V b	6,54
			42 Dessau	V b	8,06
			73 Chemnitz	V b	8,47
			32 Rostock	V b	8,77
76 Oschatz	V c		97 Nordhausen	V a	2,93
			79 Riesa	V a	3,42
			72 Bautzen	V c	4,08
			43 Halberstadt	V a	4,31
			48 Stendal	V c	5,04
77 Pirna	V a		79 Riesa	V a	3,04
			43 Halberstadt	V a	3,75
			97 Nordhausen	V a	4,04
			94 Gera	V a	4,05
			78 Plauen	V a	4,84
78 Plauen	V a		94 Gera	V a	3,58
			77 Pirna	V a	4,84
			98 Suhl	V a	5,54
			71 Annaberg	V a	5,69
			79 Riesa	V a	5,71
79 Riesa	V a		97 Nordhausen	V a	2,36
			77 Pirna	V a	3,04
			76 Oschatz	V c	3,42
			43 Halberstadt	V a	3,70
			71 Annaberg	V a	4,10
92 Zwickau	V b		73 Chemnitz	V b	5,15
			49 Wittenberg	V b	6,47
			42 Dessau	V b	6,67
			76 Oschatz	V c	7,06
			93 Erfurt	V b	7,31
93 Erfurt	V b		73 Chemnitz	V b	3,45
			44 Halle	V b	4,00
			42 Dessau	V b	4,37
			32 Rostock	V b	5,51
			33 Schwerin	V b	5,51
94 Gera	V a		78 Plauen	V a	3,58
			77 Pirna	V a	4,05
			43 Halberstadt	V a	4,11
			45 Magdeburg	V a	4,44
			79 Riesa	V a	5,16
95 Gotha	V a		96 Jena	V a	3,11
			98 Suhl	V a	5,02
			77 Pirna	V a	5,93
			79 Riesa	V a	6,56

		231	Göttingen	III b	7,11	
96	Jena	V a	95	Gotha	V a	3,11
			98	Suhl	V a	5,40
			94	Gera	V a	5,62
			77	Pirna	V a	5,76
		127	Heide	III b	6,17	
97	Nordhausen	V a	79	Riesa	V a	2,36
			76	Oschatz	V c	2,93
			43	Halberstadt	V a	3,66
			77	Pirna	V a	4,04
			71	Annaberg	V a	4,09
98	Suhl	V a	247	Leer	V a	4,44
			95	Gotha	V a	5,02
			96	Jena	V a	5,40
			78	Plauen	V a	5,54
			77	Pirna	V a	6,46
111	Bad Oldesloe	III a	115	Elmshorn	III a	2,62
			543	Landau	III a	2,86
			617	Freiburg	I a	3,97
			277	Verden	III a	4,35
			327	Coesfeld	I b	4,40
115	Elmshorn	III a	111	Bad Oldesloe	III a	2,62
			415	Darmstadt	III a	3,13
			387	Wesel	III a	3,33
			543	Landau	III a	3,67
			373	Paderborn	III a	3,87
119	Flensburg	III b	39	Potsdam	III b	3,73
			127	Heide	III b	3,85
			135	Lübeck	III b	4,19
			271	Uelzen	III b	4,39
			227	Goslar	III b	4,73
123	Hamburg	II a	337	Düsseldorf	II a	3,94
			357	Köln	II b	5,71
			343	Essen	II b	9,20
			237	Hannover	II a	9,55
			371	Oberhausen	II b	9,75
127	Heide	III b	271	Uelzen	III b	2,95
			119	Flensburg	III b	3,85
			227	Goslar	III b	4,01
			39	Potsdam	III b	5,83
			96	Jena	V a	6,17
131	Kiel	III b	281	Wilhelmshaven	III b	5,47
			261	Oldenburg	III b	5,84
			135	Lübeck	III b	6,06
			39	Potsdam	III b	6,11
			427	Gießen	III a	6,52
135	Lübeck	III b	39	Potsdam	III b	3,28
			281	Wilhelmshaven	III b	3,99
			119	Flensburg	III b	4,19
			227	Goslar	III b	5,50
			261	Oldenburg	III b	5,92
139	Neumünster	III a	251	Lüneburg	III a	2,65

			427 Gießen	III a	2,86
			515 Kaiserslautern	III a	2,99
			221 Celle	III a	3,33
			277 Verden	III a	4,01
211 Braunschweig	III a		435 Kassel	III a	3,35
			599 Saarland	III a	3,49
			261 Oldenburg	III b	4,81
			231 Göttingen	III b	4,88
			317 Bielefeld	I a	5,01
214 Bremen	II c		311 Aachen	II c	4,82
			237 Hannover	II a	4,82
			351 Hamm	II c	5,68
			365 Mönchengladbach	II c	5,80
			211 Braunschweig	III a	6,05
217 Bremerhaven	V b		39 Potsdam	III b	8,00
			131 Kiel	III b	8,00
			33 Schwerin	V b	8,12
			37 Frankfurt (Oder)	V b	8,30
			44 Halle	V b	8,31
221 Celle	III a		267 Stade	III a	1,59
			427 Gießen	III a	3,10
			261 Oldenburg	III b	3,25
			139 Neumünster	III a	3,33
			515 Kaiserslautern	III a	3,67
224 Emden	V a		78 Plauen	V a	6,14
			94 Gera	V a	6,56
			98 Suhl	V a	6,58
			247 Leer	V a	7,35
			77 Pirna	V a	7,73
227 Goslar	III b		231 Göttingen	III b	2,74
			234 Hameln	III b	2,83
			271 Uelzen	III b	3,28
			261 Oldenburg	III b	3,56
			127 Heide	III b	4,01
231 Göttingen	III b		234 Hameln	III b	2,63
			227 Goslar	III b	2,74
			435 Kassel	III a	3,42
			261 Oldenburg	III b	3,82
			211 Braunschweig	III a	4,88
234 Hameln	III b		231 Göttingen	III b	2,63
			227 Goslar	III b	2,83
			335 Düren	III a	3,15
			551 Pirmasens	III a	3,61
			261 Oldenburg	III b	3,83
237 Hannover	II a		214 Bremen	II c	4,82
			74 Dresden	II c	6,79
			365 Mönchengladbach	II c	7,93
			337 Düsseldorf	II a	7,96
			419 Frankfurt	II a	8,28
241 Helmstedt	I b		455 Wetzlar	I b	6,49
			363 Meschede	I b	6,77
			331 Detmold	III a	7,61

			313 Ahlen	I b	8,03
			381 Siegen	I b	8,09
244	Hildesheim	III a	551 Pirmasens	III a	3,04
			331 Detmold	III a	3,04
			335 Düren	III a	3,54
			373 Paderborn	III a	3,84
			383 Soest	III a	3,92
247	Leer	V a	98 Suhl	V a	4,44
			723 Bayreuth	IV b	5,21
			731 Hof	IV a	6,11
			439 Korbach	IV a	6,55
			531 Mayen	IV a	7,19
251	Lüneburg	III a	139 Neumünster	III a	2,65
			277 Verden	III a	3,54
			443 Limburg	III a	3,54
			221 Celle	III a	3,75
			427 Gießen	III a	4,26
254	Nienburg	III a	511 Bad Kreuznach	III a	3,34
			411 Bad Hersfeld	III a	4,16
			277 Verden	III a	4,38
			551 Pirmasens	III a	4,71
			373 Paderborn	III a	4,92
257	Nordhorn	IV a	535 Montabaur	IV a	3,03
			681 Tauberbischofsheim	IV a	3,93
			439 Korbach	IV a	4,17
			423 Fulda	IV a	4,19
			715 Aschaffenburg	IV a	4,31
261	Oldenburg	III b	435 Kassel	III a	2,41
			221 Celle	III a	3,25
			427 Gießen	III a	3,36
			267 Stade	III a	3,54
			227 Goslar	III b	3,56
264	Osnabrück	III a	617 Freiburg	I a	3,87
			353 Herford	I b	4,11
			373 Paderborn	III a	4,41
			599 Saarland	III a	4,46
			111 Bad Oldesloe	III a	4,49
267	Stade	III a	221 Celle	III a	1,59
			551 Pirmasens	III a	2,55
			427 Gießen	III a	3,33
			515 Kaiserslautern	III a	3,46
			261 Oldenburg	III b	3,54
271	Uelzen	III b	127 Heide	III b	2,95
			227 Goslar	III b	3,28
			39 Potsdam	III b	4,38
			119 Flensburg	III b	4,39
			231 Göttingen	III b	5,31
274	Vechta	IV b	747 Schweinfurt	IV b	4,97
			719 Bamberg	IV a	5,13
			839 Memmingen	IV b	5,47
			819 Donauwörth	IV b	5,84
			439 Korbach	IV a	6,16

277	Verden	III a	443	Limburg	III a	2,67
			251	Lüneburg	III a	3,54
			511	Bad Kreuznach	III a	3,81
			139	Neumünster	III a	4,01
			111	Bad Oldesloe	III a	4,35
281	Wilhelmshaven	III b	135	Lübeck	III b	3,99
			261	Oldenburg	III b	4,67
			227	Goslar	III b	4,81
			231	Göttingen	III b	4,98
			435	Kassel	III a	5,03
311	Aachen	II c	351	Hamm	II c	2,35
			375	Recklinghausen	II c	4,06
			365	Mönchengladbach	II c	4,28
			214	Bremen	II c	4,82
			361	Krefeld	II c	5,21
313	Ahlen	I b	455	Wetzlar	I b	2,51
			547	Neuwied	I b	2,68
			363	Meschede	I b	2,73
			327	Coesfeld	I b	3,16
			381	Siegen	I b	3,30
315	Bergisch Gladbach	III a	599	Saarland	III a	3,04
			415	Darmstadt	III a	3,47
			361	Krefeld	II c	3,97
			387	Wesel	III a	4,40
			353	Herford	I b	4,46
317	Bielefeld	I a	599	Saarland	III a	3,87
			353	Herford	I b	4,25
			315	Bergisch Gladbach	III a	4,96
			211	Braunschweig	III a	5,01
			415	Darmstadt	III a	5,35
321	Bochum	II b	371	Oberhausen	II b	3,07
			343	Essen	II b	5,54
			341	Duisburg	II b	6,00
			345	Gelsenkirchen	II b	8,18
			357	Köln	II b	8,21
323	Bonn	I a	527	Mainz	I a	4,43
			459	Wiesbaden	I a	4,52
			624	Heidelberg	I a	6,74
			631	Karlsruhe	I a	7,46
			367	Münster	II a	7,53
325	Brühl	III a	387	Wesel	III a	2,03
			515	Kaiserslautern	III a	3,16
			427	Gießen	III a	3,17
			415	Darmstadt	III a	3,56
			244	Hildesheim	III a	4,23
327	Coesfeld	I b	637	Lörrach	I b	2,26
			664	Reutlingen	I b	2,97
			543	Landau	III a	3,07
			377	Rheine	IV a	3,11
			313	Ahlen	I b	3,16
331	Detmold	III a	244	Hildesheim	III a	3,04
			373	Paderborn	III a	3,05

			551 Pirmasens	III a	3,30
			335 Düren	III a	3,70
			383 Soest	III a	4,23
333 Dortmund	II b		345 Gelsenkirchen	II b	5,90
			341 Duisburg	II b	6,25
			371 Oberhausen	II b	6,70
			343 Essen	II b	7,26
			321 Bochum	II b	8,69
335 Düren	III a		551 Pirmasens	III a	2,95
			234 Hameln	III b	3,15
			244 Hildesheim	III a	3,54
			331 Detmold	III a	3,70
			261 Oldenburg	III b	4,13
337 Düsseldorf	II a		123 Hamburg	II a	3,94
			357 Köln	II b	6,86
			419 Frankfurt	II a	7,87
			237 Hannover	II a	7,96
			367 Münster	II a	9,88
341 Duisburg	II b		345 Gelsenkirchen	II b	3,19
			371 Oberhausen	II b	4,82
			321 Bochum	II b	6,00
			333 Dortmund	II b	6,25
			343 Essen	II b	7,08
343 Essen	II b		321 Bochum	II b	5,54
			357 Köln	II b	5,83
			371 Oberhausen	II b	6,50
			341 Duisburg	II b	7,08
			333 Dortmund	II b	7,26
345 Gelsenkirchen	II b		341 Duisburg	II b	3,19
			333 Dortmund	II b	5,90
			371 Oberhausen	II b	6,43
			321 Bochum	II b	8,18
			343 Essen	II b	8,79
347 Hagen	II c		361 Krefeld	II c	2,55
			365 Mönchengladbach	II c	3,96
			351 Hamm	II c	4,71
			315 Bergisch Gladbach	III a	5,46
			451 Offenbach	II c	5,93
351 Hamm	II c		311 Aachen	II c	2,35
			365 Mönchengladbach	II c	3,10
			361 Krefeld	II c	3,79
			375 Recklinghausen	II c	3,99
			347 Hagen	II c	4,71
353 Herford	I b		599 Saarland	III a	3,58
			383 Soest	III a	3,71
			547 Neuwied	I b	3,88
			264 Osnabrück	III a	4,11
			317 Bielefeld	I a	4,25
355 Iserlohn	I b		654 Pforzheim	I b	5,34
			455 Wetzlar	I b	5,47
			381 Siegen	I b	5,66
			611 Aalen	I b	6,55

			627 Heilbronn	I b	6,88
357 Köln	II b		123 Hamburg	II a	5,71
			343 Essen	II b	5,83
			337 Düsseldorf	II a	6,86
			321 Bochum	II b	8,21
			371 Oberhausen	II b	8,65
361 Krefeld	II c		347 Hagen	II c	2,55
			365 Mönchengladbach	II c	3,09
			351 Hamm	II c	3,79
			315 Bergisch Gladbach	III a	3,97
			311 Aachen	II c	5,21
363 Meschede	I b		313 Ahlen	I b	2,73
			614 Balingen	IV a	3,13
			455 Wetzlar	I b	3,44
			381 Siegen	I b	3,98
			681 Tauberbischofsheim	IV a	3,99
365 Mönchengladbach	II c		361 Krefeld	II c	3,09
			351 Hamm	II c	3,10
			451 Offenbach	II c	3,78
			347 Hagen	II c	3,96
			311 Aachen	II c	4,28
367 Münster	II a		419 Frankfurt	II a	5,66
			323 Bonn	I a	7,53
			459 Wiesbaden	I a	7,65
			843 München	I a	8,51
			631 Karlsruhe	I a	9,31
371 Oberhausen	II b		321 Bochum	II b	3,07
			341 Duisburg	II b	4,82
			345 Gelsenkirchen	II b	6,43
			343 Essen	II b	6,50
			333 Dortmund	II b	6,70
373 Paderborn	III a		511 Bad Kreuznach	III a	2,19
			551 Pirmasens	III a	2,23
			331 Detmold	III a	3,05
			411 Bad Hersfeld	III a	3,22
			244 Hildesheim	III a	3,84
375 Recklinghausen	II c		351 Hamm	II c	3,99
			311 Aachen	II c	4,06
			365 Mönchengladbach	II c	5,40
			361 Krefeld	II c	6,65
			451 Offenbach	II c	7,17
377 Rheine	IV a		543 Landau	III a	2,29
			715 Aschaffenburg	IV a	2,66
			535 Montabaur	IV a	2,77
			431 Hanau	III a	3,02
			327 Coesfeld	I b	3,11
381 Siegen	I b		455 Wetzlar	I b	2,58
			637 Lörrach	I b	2,75
			313 Ahlen	I b	3,30
			611 Aalen	I b	3,35
			627 Heilbronn	I b	3,54
383 Soest	III a		353 Herford	I b	3,71

			547 Neuwied	I b	3,77
			244 Hildesheim	III a	3,92
			331 Detmold	III a	4,23
			455 Wetzlar	I b	4,36
385 Solingen	II c		391 Wuppertal	II c	8,10
			451 Offenbach	II c	9,41
			644 Mannheim	I a	9,53
			347 Hagen	II c	10,78
			361 Krefeld	II c	11,35
387 Wesel	III a		325 Brühl	III a	2,03
			415 Darmstadt	III a	2,77
			115 Elmshorn	III a	3,33
			515 Kaiserslautern	III a	3,64
			427 Gießen	III a	4,11
391 Wuppertal	II c		347 Hagen	II c	6,93
			371 Oberhausen	II b	7,31
			341 Duisburg	II b	7,69
			365 Mönchengladbach	II c	8,09
			385 Solingen	II c	8,10
411 Bad Hersfeld	III a		511 Bad Kreuznach	III a	2,91
			373 Paderborn	III a	3,22
			551 Pirmasens	III a	3,71
			254 Nienburg	III a	4,16
			331 Detmold	III a	4,95
415 Darmstadt	III a		387 Wesel	III a	2,77
			115 Elmshorn	III a	3,13
			599 Saarland	III a	3,37
			315 Bergisch Gladbach	III a	3,47
			325 Brühl	III a	3,56
419 Frankfurt	II a		367 Münster	II a	5,66
			337 Düsseldorf	II a	7,87
			237 Hannover	II a	8,28
			677 Stuttgart	I a	9,93
			123 Hamburg	II a	10,35
423 Fulda	IV a		257 Nordhorn	IV a	4,19
			634 Konstanz	IV a	4,35
			759 Würzburg	IV a	4,58
			531 Mayen	IV a	4,80
			651 Offenburg	IV a	4,92
427 Gießen	III a		515 Kaiserslautern	III a	1,35
			139 Neumünster	III a	2,86
			221 Celle	III a	3,10
			325 Brühl	III a	3,17
			267 Stade	III a	3,33
431 Hanau	III a		543 Landau	III a	2,79
			377 Rheine	IV a	3,02
			115 Elmshorn	III a	3,89
			511 Bad Kreuznach	III a	4,41
			715 Aschaffenburg	IV a	4,43
435 Kassel	III a		261 Oldenburg	III b	2,41
			211 Braunschweig	III a	3,35
			231 Göttingen	III b	3,42

			427 Gießen	III a	4,37
			234 Hameln	III b	4,47
439 Korbach	IV a		257 Nordhorn	IV a	4,17
			719 Bamberg	IV a	4,18
			423 Fulda	IV a	5,08
			531 Mayen	IV a	5,42
443 Limburg	III a		254 Nienburg	III a	5,53
			277 Verden	III a	2,67
			251 Lüneburg	III a	3,54
			221 Celle	III a	4,20
			139 Neumünster	III a	4,23
			511 Bad Kreuznach	III a	4,48
447 Marburg	IV a		531 Mayen	IV a	3,11
			423 Fulda	IV a	5,16
			254 Nienburg	III a	5,30
			563 Trier	IV b	5,52
			439 Korbach	IV a	5,74
451 Offenbach	II c		365 Mönchengladbach	II c	3,78
			361 Krefeld	II c	5,26
			347 Hagen	II c	5,93
			644 Mannheim	I a	6,42
			351 Hamm	II c	6,52
455 Wetzlar	I b		313 Ahlen	I b	2,51
			381 Siegen	I b	2,58
			547 Neuwied	I b	2,85
			363 Meschede	I b	3,44
			637 Lörrach	I b	3,94
459 Wiesbaden	I a		323 Bonn	I a	4,52
			527 Mainz	I a	4,68
			624 Heidelberg	I a	6,73
			131 Kiel	III b	6,87
			519 Koblenz	I a	6,94
511 Bad Kreuznach	III a		373 Paderborn	III a	2,19
			411 Bad Hersfeld	III a	2,91
			551 Pirmasens	III a	3,33
			254 Nienburg	III a	3,34
			277 Verden	III a	3,81
515 Kaiserslautern	III a		427 Gießen	III a	1,35
			139 Neumünster	III a	2,99
			325 Brühl	III a	3,16
			267 Stade	III a	3,46
			387 Wesel	III a	3,64
519 Koblenz	I a		459 Wiesbaden	I a	6,94
			423 Fulda	IV a	7,01
			811 Augsburg	IV a	7,09
			443 Limburg	III a	7,16
			277 Verden	III a	7,51
523 Ludwigshafen	I b		315 Bergisch Gladbach	III a	4,49
			353 Herford	I b	4,52
			627 Heilbronn	I b	5,12
			599 Saarland	III a	5,68
			654 Pforzheim	I b	5,88

527	Mainz	I a	624	Heidelberg	I a	3,79
			323	Bonn	I a	4,43
			459	Wiesbaden	I a	4,68
			617	Freiburg	I a	4,92
			631	Karlsruhe	I a	4,93
531	Mayen	IV a	447	Marburg	IV a	3,11
			719	Bamberg	IV a	4,05
			423	Fulda	IV a	4,80
			563	Trier	IV b	4,82
			634	Konstanz	IV a	4,91
535	Montabaur	IV a	377	Rheine	IV a	2,77
			257	Nordhorn	IV a	3,03
			327	Coesfeld	I b	3,52
			715	Aschaffenburg	IV a	3,55
			647	Nagold	IV a	3,78
543	Landau	III a	377	Rheine	IV a	2,29
			431	Hanau	III a	2,79
			111	Bad Oldesloe	III a	2,86
			327	Coesfeld	I b	3,07
			115	Elmshorn	III a	3,67
547	Neuwied	I b	313	Ahlen	I b	2,68
			455	Wetzlar	I b	2,85
			637	Lörrach	I b	3,39
			327	Coesfeld	I b	3,40
			383	Soest	III a	3,77
551	Pirmasens	III a	373	Paderborn	III a	2,23
			267	Stade	III a	2,55
			335	Düren	III a	2,95
			244	Hildesheim	III a	3,04
			331	Detmold	III a	3,30
563	Trier	IV b	855	Rosenheim	IV b	4,16
			719	Bamberg	IV a	4,68
			531	Mayen	IV a	4,82
			863	Weilheim	IV b	5,24
			447	Marburg	IV a	5,52
599	Saarland	III a	315	Bergisch Gladbach	III a	3,04
			415	Darmstadt	III a	3,37
			211	Braunschweig	III a	3,49
			353	Herford	I b	3,58
			317	Bielefeld	I a	3,87
611	Aalen	I b	381	Siegen	I b	3,35
			637	Lörrach	I b	4,16
			614	Balingen	IV a	4,29
			455	Wetzlar	I b	4,66
			627	Heilbronn	I b	4,99
614	Balingen	IV a	681	Tauberbischofsheim	IV a	2,14
			363	Meschede	I b	3,13
			687	Villingen-Schwenningen	IV a	3,70
			313	Ahlen	I b	3,92
			611	Aalen	I b	4,29
617	Freiburg	I a	264	Osnabrück	III a	3,87
			624	Heidelberg	I a	3,93

			111	Bad Oldesloe	III a	3,97
			527	Mainz	I a	4,92
			664	Reutlingen	I b	5,10
621	Göppingen	I b	641	Ludwigsburg	I b	2,61
			654	Pforzheim	I b	2,91
			671	Waiblingen	I b	3,36
			627	Heilbronn	I b	4,35
			664	Reutlingen	I b	5,00
624	Heidelberg	I a	631	Karlsruhe	I a	2,54
			527	Mainz	I a	3,79
			617	Freiburg	I a	3,93
			415	Darmstadt	III a	5,57
			264	Osnabrück	III a	6,27
627	Heilbronn	I b	654	Pforzheim	I b	3,07
			671	Waiblingen	I b	3,52
			381	Siegen	I b	3,54
			664	Reutlingen	I b	3,83
			637	Lörrach	I b	3,90
631	Karlsruhe	I a	624	Heidelberg	I a	2,54
			527	Mainz	I a	4,93
			617	Freiburg	I a	5,22
			415	Darmstadt	III a	5,89
			264	Osnabrück	III a	6,79
634	Konstanz	IV a	759	Würzburg	IV a	3,86
			423	Fulda	IV a	4,35
			257	Nordhorn	IV a	4,56
			811	Augsburg	IV a	4,67
			377	Rheine	IV a	4,81
637	Lörrach	I b	327	Coesfeld	I b	2,26
			381	Siegen	I b	2,75
			547	Neuwied	I b	3,39
			313	Ahlen	I b	3,39
			664	Reutlingen	I b	3,72
641	Ludwigsburg	I b	621	Göppingen	I b	2,61
			671	Waiblingen	I b	3,80
			654	Pforzheim	I b	4,85
			627	Heilbronn	I b	5,68
			664	Reutlingen	I b	5,96
644	Mannheim	I a	451	Offenbach	II c	6,42
			677	Stuttgart	I a	6,86
			317	Bielefeld	I a	7,31
			631	Karlsruhe	I a	7,86
			624	Heidelberg	I a	8,01
647	Nagold	IV a	715	Aschaffenburg	IV a	3,19
			681	Tauberbischofsheim	IV a	3,63
			651	Offenburg	IV a	3,70
			535	Montabaur	IV a	3,78
			327	Coesfeld	I b	3,87
651	Offenburg	IV a	715	Aschaffenburg	IV a	2,23
			687	Villingen-Schwenningen	IV a	2,60
			647	Nagold	IV a	3,70
			674	Schwäbisch Hall	IV a	3,96

			257 Nordhorn	IV a	4,39
654 Pforzheim	I b		621 Göppingen	I b	2,91
			671 Waiblingen	I b	2,98
			627 Heilbronn	I b	3,07
			381 Siegen	I b	4,10
			657 Rastatt	I b	4,66
657 Rastatt	I b		687 Villingen-Schwenningen	IV a	3,74
			651 Offenburg	IV a	4,64
			654 Pforzheim	I b	4,66
			381 Siegen	I b	4,76
			715 Aschaffenburg	IV a	4,93
661 Ravensburg	IV a		674 Schwäbisch Hall	IV a	4,18
			819 Donauwörth	IV b	4,45
			687 Villingen-Schwenningen	IV a	5,62
			651 Offenburg	IV a	6,09
			747 Schweinfurt	IV b	6,15
664 Reutlingen	I b		327 Coesfeld	I b	2,97
			637 Lörrach	I b	3,72
			543 Landau	III a	3,80
			627 Heilbronn	I b	3,83
			715 Aschaffenburg	IV a	4,09
667 Rottweil	I b		614 Balingen	IV a	6,35
			611 Aalen	I b	6,46
			674 Schwäbisch Hall	IV a	6,61
			687 Villingen-Schwenningen	IV a	6,74
			657 Rastatt	I b	6,76
671 Waiblingen	I b		654 Pforzheim	I b	2,98
			621 Göppingen	I b	3,36
			627 Heilbronn	I b	3,52
			641 Ludwigsburg	I b	3,80
			664 Reutlingen	I b	4,49
674 Schwäbisch Hall	IV a		687 Villingen-Schwenningen	IV a	3,60
			651 Offenburg	IV a	3,96
			661 Ravensburg	IV a	4,18
			681 Tauberbischofsheim	IV a	4,20
			647 Nagold	IV a	5,03
677 Stuttgart	I a		644 Mannheim	I a	6,86
			631 Karlsruhe	I a	7,84
			624 Heidelberg	I a	9,66
			317 Bielefeld	I a	9,90
			367 Münster	II a	9,91
681 Tauberbischofsheim	IV a		614 Balingen	IV a	2,14
			687 Villingen-Schwenningen	IV a	3,48
			647 Nagold	IV a	3,63
			535 Montabaur	IV a	3,86
			257 Nordhorn	IV a	3,93
684 Ulm	IV a		811 Augsburg	IV a	5,74
			634 Konstanz	IV a	6,44
			687 Villingen-Schwenningen	IV a	6,58
			651 Offenburg	IV a	6,58
			759 Würzburg	IV a	6,78
687 Villingen-Schwenningen	IV a		651 Offenburg	IV a	2,60

			681 Tauberbischofsheim	IV a	3,48
			674 Schwäbisch Hall	IV a	3,60
			715 Aschaffenburg	IV a	3,66
			614 Balingen	IV a	3,70
711	Ansbach	IV b	755 Weißenburg	IV b	3,71
			827 Ingolstadt	IV b	5,25
			863 Weilheim	IV b	5,28
			855 Rosenheim	IV b	7,61
			739 Regensburg	IV b	7,70
715	Aschaffenburg	IV a	651 Offenburg	IV a	2,23
			377 Rheine	IV a	2,66
			647 Nagold	IV a	3,19
			327 Coesfeld	I b	3,47
			535 Montabaur	IV a	3,55
719	Bamberg	IV a	747 Schweinfurt	IV b	3,92
			531 Mayen	IV a	4,05
			439 Korbach	IV a	4,18
			563 Trier	IV b	4,68
			257 Nordhorn	IV a	5,11
723	Bayreuth	IV b	247 Leer	V a	5,21
			747 Schweinfurt	IV b	5,32
			719 Bamberg	IV a	5,70
			831 Kempten	IV b	6,12
			751 Weiden	IV b	6,40
727	Coburg	IV a	731 Hof	IV a	3,78
			439 Korbach	IV a	6,57
			747 Schweinfurt	IV b	6,92
			257 Nordhorn	IV a	7,68
			614 Balingen	IV a	7,78
731	Hof	IV a	727 Coburg	IV a	3,78
			247 Leer	V a	6,11
			723 Bayreuth	IV b	6,47
			98 Suhl	V a	6,57
			747 Schweinfurt	IV b	7,08
735	Nürnberg	I a	811 Augsburg	IV a	6,04
			843 München	I a	6,83
			317 Bielefeld	I a	6,93
			599 Saarland	III a	7,25
			264 Osnabrück	III a	7,45
739	Regensburg	IV b	831 Kempten	IV b	4,73
			755 Weißenburg	IV b	5,62
			827 Ingolstadt	IV b	6,42
			855 Rosenheim	IV b	6,62
			839 Memmingen	IV b	6,64
743	Schwandorf	IV c	835 Landshut	IV c	4,50
			851 Pfarrkirchen	IV c	4,72
			711 Ansbach	IV b	8,36
			755 Weißenburg	IV b	8,55
			815 Deggendorf	IV c	9,16
747	Schweinfurt	IV b	831 Kempten	IV b	3,64
			719 Bamberg	IV a	3,92
			819 Donauwörth	IV b	4,90

			274	Vechta	IV b	4,97
			839	Memmingen	IV b	5,00
751	Weiden	IV b	723	Bayreuth	IV b	6,40
			739	Regensburg	IV b	6,73
			731	Hof	IV a	7,40
			747	Schweinfurt	IV b	7,82
			851	Pfarrkirchen	IV c	8,04
755	Weißenburg	IV b	711	Ansbach	IV b	3,71
			863	Weilheim	IV b	4,06
			827	Ingolstadt	IV b	5,04
			739	Regensburg	IV b	5,62
			855	Rosenheim	IV b	6,06
759	Würzburg	IV a	634	Konstanz	IV a	3,86
			423	Fulda	IV a	4,58
			531	Mayen	IV a	5,05
			719	Bamberg	IV a	5,43
			831	Kempten	IV b	5,53
811	Augsburg	IV a	634	Konstanz	IV a	4,67
			264	Osnabrück	III a	4,85
			377	Rheine	IV a	4,91
			423	Fulda	IV a	5,07
			511	Bad Kreuznach	III a	5,48
815	Deggendorf	IV c	847	Passau	IV c	5,56
			859	Traunstein	IV c	8,57
			743	Schwandorf	IV c	9,16
			835	Landshut	IV c	10,22
			851	Pfarrkirchen	IV c	11,52
819	Donauwörth	IV b	839	Memmingen	IV b	4,13
			661	Ravensburg	IV a	4,45
			747	Schweinfurt	IV b	4,90
			274	Vechta	IV b	5,84
			831	Kempten	IV b	5,85
823	Freising	IV b	855	Rosenheim	IV b	6,09
			863	Weilheim	IV b	7,08
			563	Trier	IV b	8,93
			711	Ansbach	IV b	9,99
			739	Regensburg	IV b	10,10
827	Ingolstadt	IV b	839	Memmingen	IV b	4,70
			755	Weißenburg	IV b	5,04
			711	Ansbach	IV b	5,25
			863	Weilheim	IV b	6,33
			739	Regensburg	IV b	6,42
831	Kempten	IV b	747	Schweinfurt	IV b	3,64
			739	Regensburg	IV b	4,73
			839	Memmingen	IV b	4,79
			719	Bamberg	IV a	5,46
			855	Rosenheim	IV b	5,52
835	Landshut	IV c	743	Schwandorf	IV c	4,50
			851	Pfarrkirchen	IV c	6,49
			827	Ingolstadt	IV b	8,79
			711	Ansbach	IV b	8,91
			755	Weißenburg	IV b	9,77

839	Memmingen	IV b	819	Donauwörth	IV b	4,13
			827	Ingolstadt	IV b	4,70
			831	Kempten	IV b	4,79
			747	Schweinfurt	IV b	5,00
			274	Vechta	IV b	5,47
843	München	I a	735	Nürnberg	I a	6,83
			631	Karlsruhe	I a	8,22
			624	Heidelberg	I a	8,34
			367	Münster	II a	8,51
			811	Augsburg	IV a	9,68
847	Passau	IV c	815	Deggendorf	IV c	5,56
			859	Traunstein	IV c	7,72
			743	Schwandorf	IV c	13,75
			835	Landshut	IV c	14,77
			851	Pfarrkirchen	IV c	16,77
851	Pfarrkirchen	IV c	743	Schwandorf	IV c	4,72
			835	Landshut	IV c	6,49
			739	Regensburg	IV b	7,56
			751	Weiden	IV b	8,04
			755	Weißenburg	IV b	8,24
855	Rosenheim	IV b	863	Weilheim	IV b	2,74
			563	Trier	IV b	4,16
			831	Kempten	IV b	5,52
			755	Weißenburg	IV b	6,06
			823	Freising	IV b	6,09
859	Traunstein	IV c	847	Passau	IV c	7,72
			815	Deggendorf	IV c	8,57
			835	Landshut	IV c	12,38
			743	Schwandorf	IV c	12,66
			711	Ansbach	IV b	15,61
863	Weilheim	IV b	855	Rosenheim	IV b	2,74
			755	Weißenburg	IV b	4,06
			563	Trier	IV b	5,24
			711	Ansbach	IV b	5,28
			839	Memmingen	IV b	6,07
900	Berlin	II b	343	Essen	II b	8,97
			321	Bochum	II b	12,10
			341	Duisburg	II b	13,05
			357	Köln	II b	13,29
			333	Dortmund	II b	13,58

In dieser Reihe sind zuletzt erschienen

Nr.	Autor(en)	Titel	Datum
13/2007	Schels, B.	Jugendarbeitslosigkeit und psychisches Wohlbefinden	11/07
14/2007	Heinz ,C. Hense, C. Koch, S. Osiander, C. Sprenger, C	Modellversuch Bürgerarbeit: Zwischen Workfare und Sozialem Arbeitsmarkt	12/07
15/2007	Baethge-Kinsky, V. Bartelheimer, P. Henke, J. Land, R. Willisch, A. Wolf, A. Kupka, P.	Neue soziale Dienstleistungen nach SGB II	12/07
1/2008	Fromm, S. Sproß, C.	Die Aktivierung erwerbsfähiger Hilfeempfänger: Programme, Teilnehmer, Effekte im internationalen Vergleich	2/08
2/2008	Bernhard, S. Hohmeyer, K. Jozwiak, E. Koch, S. Kruppe, T. Stephan, G. Wolff, J.	Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und ihre Wirkungen	3/08
3/2008	Fischer, G. Dahms, V. Bechmann, S. Bilger, F. Frei, M. Wahse, J. Möller, I.	Langfristig handeln, Mangel vermeiden: Betriebliche Strategien zur Deckung des Fachkräftebedarfs Ergebnisse des IAB-Betriebspanels 2007	7/08
4/2008	Schweigard, E.	Berufsbezogene ESF-BA-Sprachförderung für Arbeitslose mit Migrationshintergrund: Zielgruppenerreichung und Verbleib nach Maßnahmeende	7/08
5/2008	Kleinert, C. Matthes, B. Jacob, M.	Die Befragung „Arbeiten und Lernen im Wandel: Theoretischer Hintergrund und Konzeption	8/08
6/2008	Hartig, M, Jozwiak, E. Wolff, J.	Trainingsmaßnahmen: Für welche unter 25-jährigen Arbeitslosen-geld II-Empfänger erhöhen sie die Beschäftigungschancen?	8/08
7/2008	Konle-Seidl, R	Hilfereformen und Aktivierungsstrategien im internationalen Vergleich	8/08

Stand: 20.08.2008

Eine vollständige Liste aller erschienenen IAB-Forschungsberichte finden Sie unter <http://www.iab.de/de/publikationen/forschungsbericht.aspx>

Impressum

IAB-Forschungsbericht 8/2008

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Str. 104
90478 Nuremberg

Redaktion

Regina Stoll, Jutta Palm-Nowak

Technische Herstellung

Jutta Sebald

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

<http://www.iab.de>

Bezugsmöglichkeit

<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2008/fb0808.pdf>

Rückfragen zum Inhalt an:

Wolfgang Dauth
Telefon 0911.179 8417
E-mail wolfgang.dauth@iab.de

Franziska Hirschenauer
Telefon 0911.179 3256
E-mail franziska.hirschenauer@iab.de